

Koasa bote

Zahmer Kaiser Die Zeitung für die Orte
am Fuße des Zahmen Kaisers

Jahrgang 22 Juni 2026 Nr. 254

Österreichische Post AG /
RM05A036107K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200
info@medienkg.at




Ihr Spezialist für ...

**POLSTERUNGEN
VORHÄNGE
BODENBELÄGE
SONNENSCHUTZ**

www.wieser-michael.at

6382 Kirchdorf/Tirol · Dorfstraße 3
Tel. 05352/63115
info@wieser-michael.at

HEIM & LEBEN

Immobilienvermittlungs GmbH

VERKAUF - VERMIETUNG - PROJEKTIERUNG

KENNEN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIE?


**Nutzen Sie unsere kostenfreie
Immobilienbewertung.**

**Online,
schnell und
unverbindlich**




heim-und-leben.com/immobilienbewertung

05374 20330 · info@heim-und-leben.at · www.heim-und-leben.com



HYPNOSE
ALEXANDRA BÖRNER

ZEIT FÜR VERÄNDERUNG?

www.alexandra-boerner.at

**JAGGAS'N
2026**

Das Fest der Vereine!

11. Juli 2026

15:00 Festbeginn
16:00 Die „Schlossberger“
17:00 Festeinzug mit der BMK
und den Vereinen; offizielle
Festeröffnung und
Fassanstich
21:30 Party mit
Jabberwalky



**10 Jahre
Kathrin's
Kinderwelt**

Samstag, 20 Juni 2026
von 10:00 bis 16:00 Uhr



MALEREI
ENZI
EBBS

MALEREI ENZI · KLEINFELD 8B · 6341 EBBS
+43650 8113087 · info@malerei-enzi.at · www.malerei-enzi.at



AKTUELLES

Wohnen im Wandel: Gemeinsam statt einsam

Wie die aktuelle Trendstudie von ImmoScout24 zeigt: Mehrgenerationenwohnen gewinnt an Charme – bei jungen Menschen, Best-Agern und Personen mit viel Platz. Frauen zeigen sich besonders offen für neue Wohnkonzepte.

Allein wohnen gehört für viele Österreicher längst zum Alltag. Aktuell gibt es hierzulande mehr als 1,6 Mio. Einpersonenhaushalte (lt. Statistik Austria). Dennoch bleibt der Wunsch nach Gemeinschaft bestehen. Besonders das Mehrgenerationenwohnen wird von vielen als attraktive Antwort auf veränderte Lebensrealitäten gesehen. Dabei leben Menschen unterschiedlicher Altersgruppen – etwa Großeltern, Eltern und Kinder oder auch nicht verwandte Personen verschiedener Generationen – bewusst unter einem Dach oder in unmittelbarer Nachbarschaft. Das Modell verbindet gegenseitige Unterstützung im Alltag mit sozialem Austausch und schafft zugleich Raum für individuelle Unabhängigkeit.

Das Interesse am gemeinschaftlichen Wohnen ist überraschend groß. Insgesamt können sich 58 % der Befragten vorstellen, in einem Mehrgenerationenhaus zu leben. Nicht nur Menschen

ab 50 Jahren sind offen für dieses Wohnkonzept, auch die Generation der 18 bis 30-Jährigen kann dem Zusammenleben von Jung und Alt einiges abgewinnen. Zurückhaltender ist hingegen die Altersgruppe zwischen 30 und 50 Jahren. In dieser Lebensphase stehen häufig Familiengründung, Kinderbetreuung und das Zusammenleben mit den eigenen Kindern im Mittelpunkt. Alternative Wohnformen spielen daher offenbar eine geringere Rolle.

Frauen stehen dem Modell etwas positiver gegenüber als Männer. Besonders groß ist das Interesse bei Menschen, die ihre derzeitige Immobilie als zu groß empfinden. Das deutet darauf hin, dass gemeinschaftliche Wohnformen auch eine praktische Lösung für ungenutzten Wohnraum sein können. Das Konzept findet in Kommunen unter 50.000 Einwohner Anklang. Überdurchschnittlich positiv wird das Mehrgenerationenwohnen von Personen mit höherem Bildungsabschluss bewertet.

Infos nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 30.06.2026
Erscheinung: 10.07.2026
Redaktion: info@medienk.at
Anzeigen: steffi@medienk.at

Strom vom Dach
ERZEUGEN & SPEICHERN

Mühlgraben 44c, 6343 Eri – Kufstein, Tirol
+43 5373 81069, info@stromvondach.at
www.stromvondach.at

15 JAHRE

Ausflugstipps

In dieser Ausgabe finden Sie unsere Beilage mit Ausflugstipps in der Region!

HARLANDER
KRANVERLEIH
Stromgeneratoren bis 45 KVA bzw. 40 KW
ERL, Tel. 0676-7153381

8. KAISERWINKL.RUN
04.07.2026
weitere Informationen über Zeitplan, Nenngeld, Anmeldung etc. unter:
www.kaiserwinkl.run
oder www.alpencup.cc

Der LC-Niederwies-Kössen übernimmt als Veranstalter keinerlei Haftung für Unfälle jeglicher Art.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Täglich frisch für Sie zubereitet

**KNUSPRIG
GEGRILLTE
ENTE**

Mittwoch und Donnerstag Ruhetag - Reservierung erbeten!

Zum **Entenwirt**
Samerberg

Familie Schrödl
Samerstraße 5
83122 Samerberg
Telefon 08032/8815
www.entenwirt.de

10 Jahre Kathrin's Kinderwelt

Samstag, 20 Juni 2026
von 10:00 bis 16:00 Uhr

HÜPFBURG
KINDERSCHMINKEN
COOLE SPIELSTATIONEN
-10% AUF DEN GESAMTEN EINKAUF

Kommt und feiert mit uns 10 Jahre KATHRINS KINDERWELT in St. Johann! Für Spiel und Spaß ist bestens gesorgt Wir freuen uns sehr auf euch!

Bei Schlechtwetter feiern wir im kleinen Rahmen in der Kinderweltpassage.

43rd DAYS OF THUNDER in Kössen:

Die Harley Community feierte ausgelassen



Ausfahrt am Samstag



Biker Damen aus der Steiermark angereist mit Erwin Schweinester
Fotos: Mühlberger

Die Erfolgsstory des perfekt von den Kaiserwinkl Bikern mit Präsident Erwin Schweinester und seinem Team organisierten Harley Treffen in Kössen ging heuer in die 43. Runde. An den vier Tagen feierten einige Tausend Biker aus mehreren Ländern eine ausgelassene Party am Eventgelände beim Veranstaltungszentrum. „Kössen ist bekannt als Europas Harley-Dorf mit der höchsten

Harley Dichte und wird unter Bikern auch als „kleines Sturgis“ bezeichnet, unser Harley Treffen zählt zu den ältesten in ganz Österreich, so Schweinester. Aufgeboten wurde alles, was das Biker Herz höherschlagen lässt: Händlermeile mit Harleys und Probefahrten, Motorradprämierung, Benefizfahrten, Table-Dance Shows, Bikewash, Go-Go-Tanz,

Festivalzelt, Bars, Tattoos, Bekleidungsstände und vieles mehr. Live-Bands, darunter Vui z' Loud, Biker Sisters of Rock, Maschtei, Milestone, Killin' Jim, Michi Covert und DJ Sepp Wilde sorgten für den musikalischen Sound. Höhepunkt war dann am Samstag die gemeinsame Ausfahrt auf die Fischbachalm in Kirchdorf. Die dröhnenden Motoren und schönen polierten Maschinen lockten wieder viele Besucher entlang der Strecke. Durch das Programm führte Moderator Sascha mit großartigen Interviews aus der Szene und jeder Menge Infos rund um Harley & BikerLife.

Der Benefizgedanke stand auch diesmal im Vordergrund und so kommt auch heuer wieder der Erlös zu einem späteren Zeitpunkt in Not geratenen Personen oder Familien in Kössen zugute. *-hm-*

Kaiserfest Kufstein:

Festtag für die ganze Region



Wenn Blasmusik durch die Gassen klingt, Plattlergruppen ihr Können zeigen und die Innenstadt bis in den Abend hinein zum Musiktreffpunkt wird, dann ist wieder Kaiserfest in Kufstein. Am Samstag, 27. Juni, lädt die Festungsstadt von 11 bis 24 Uhr zum beliebten Traditionsfest ein.

Das Kaiserfest geht heuer in seine 46. Auflage. Der Auftakt erfolgt um 12:30 Uhr mit dem Sternmarsch der Musikkapellen und dem anschließenden Bieranstich am Oberen Stadtplatz. Mit dabei sind die Stadtmusikkapelle Kufstein, die Stadtkapelle Langenlois und die Musikkapelle Kelchsau. Danach verwandelt sich die Kufsteiner Innenstadt in eine große Bühne.

Von traditioneller Blasmusik über Big-Band-Klänge bis hin zu Tanzmusik bietet das Fest ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Region. Zahlreiche Musikgruppen aus Kufstein und den Nachbargemeinden sorgen auf mehreren Bühnen für Unterhaltung. Auch Plattlergruppen zeigen im Laufe des Nachmittags ihr Können und bringen gelebte Tradition mitten in die Stadt.

Tanzfreunde dürfen sich besonders auf den Abend freuen. Ab 20 Uhr laden mehrere Bühnen zum Mittanzen ein – mit BK Junger Schwung am Oberen Stadtplatz, Die Alpis in der Arkade, The Officers bei der Volksschule Stadt, den Bohemiacs am Unteren Stadtplatz und dem Onkel Bazi Orchester am Kirchenvorplatz.

Für das leibliche Wohl sorgen zahlreiche freiwillige Helfe-



Zahlreiche Gruppen sorgen in der Kufsteiner Innenstadt für beste Stimmung.
Fotos: Standortmarketing Kufstein

rinnen und Helfer mit einer breiten Auswahl an traditionellen Spezialitäten.

Für Bürgermeister Martin Krumschnabel ist das Kaiserfest weit mehr als ein Veranstaltungstag: „Tradition ist mehr als ein Blick zurück. Sie verbindet Menschen und schafft Jahr für Jahr neue gemeinsame Erlebnisse.“ Seit Jahrzehnten bringe das Fest die Menschen der Region zusammen und präge das gesellschaftliche Leben der Stadt.

Mit ihrem Besuch unterstützen die Gäste zugleich die wertvolle Vereinsarbeit in Kufstein und Umgebung und dürfen sich auf einen stimmungsvollen Frühsommertag in der Festungsstadt freuen. *-red-*

Florianikirchgang in Niederndorf:

Gottesdienst und Beförderungen



(hinten v.li.) Markus Kitzbichler, Martin Kitzbichler, (vorne v.li.) Thomas Kitzbichler, Selina Kitzbichler, Johannes Kitzbichler, Franz Bliem, BGM Christian Ritzer und Sebastian Huber



(hinten v.li.) Thomas Kitzbichler, Marco Kitzbichler, Thomas Pfeiffer, Lukas Buchauer, Dennis Gleditzsch, (vorne v.li.) Martin Kitzbichler, Markus Kitzbichler, Mathias Alletsgruber, Simon Kurz, Marcel Platzer, Benjamin Speiser, Simon Haindl, BGM. Christian Ritzer, Franz Bliem und Sebastian Huber

Fotos: FF Niederndorf

Beim gemeinsamen Gottesdienst der Feuerwehren Niederndorferberg, Retenschöss und Niederndorf in der Kirche Niederndorf stand der Heilige Florian als Schutzpatron der Feuerwehr im Mittelpunkt.

Besonders hervorzuheben war der Einsatz der Feuerwehrjugend, die kurzfris-

tig erkrankte Ministranten ersetze und unterstützte. Im Anschluss an die Messe wurden neun junge Mitglieder offiziell angelobt.

Zudem erhielten Selina Kitzbichler aufgrund der Ernennung zur Öffentlichkeitsbeauftragten und Lageführungsbeauftragten, sowie Hannes Kitzbichler

aufgrund der Ernennung zum Obermaschinist die Beförderung zum Löschmeister.

Nach dem feierlichen Umzug durch das Dorf ließen die Kameradinnen und Kameraden den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen. -be-

Projekt „Synergie“ in Ebbs Kleinfeld:

Regionale Energieflüsse für mehr Unabhängigkeit



Die einen erzeugen mehr Energie als sie selbst brauchen, andere würden günstigeren Strom benötigen, um rentabel arbeiten zu können und wieder andere brauchen Strom am Wochenende, wenn in den Betrieben kaum gearbeitet wird und die Energie unterbezahlt ins öffentliche Netz fließt. Ein Leader-Projekt ermöglicht nun eine genaue Studie darüber, wer zu welchen Zeiten Strom braucht bzw. erzeugt und wie man sich innerhalb eines kleinen Gewerbegebietes künftig besser aufeinander abstimmen und vorhandene regionale Potenziale optimal nutzen kann.

Die Gemeinde Ebbs, die Betriebe des Gewerbegebietes, die Landwirtschaft und die Wirtschaftskammer arbeiten in diesem Projekt zusammen, da alle ein Unabhängigkeits-Interesse haben. Im Gewerbegebiet Kleinfeld stehen Firmen mit riesigen Dachflächen, auf denen Energie erzeugt wird, welche während der normalen Arbeitszeiten selbst verbraucht wird, am Wochenende aber beispielsweise der Freizeitanlage „Hallo Du“ zur Verfügung stehen könnte oder auch der Landwirtschaft zur Heutrocknung beispielsweise.

Eine Energiepotentialanalyse aus dem Jahr 2022 zeigt, dass die Region über erhebliche Potenziale im Bereich erneuerbarer Energie verfügt. So besteht beispielsweise in Ebbs ein Stromerzeugungspotenzial von 60,9 GWh pro Jahr, während der aktuelle Strombedarf bei rund 26,1 GWh liegt. Das Projekt verfolgt drei zentrale Ziele: die Steigerung der lokalen Energieerzeugung, die Erhöhung der Nutzung regionaler Energie sowie die Reduzierung der Energiekosten. Dabei geht es nicht nur um Strom aus PV-Anlagen, sondern auch um Abwärme



LW-Vertreter Michael Jäger, Elfriede Klingler (Regionalmanagement KB-Alpen), BGM. Josef Ritzer, Sonja Altenburger (BZ-Obfrau Wirtschaftskammer Kufstein), Energieexperte Wolfgang Kreuzer und Melanie Steinbacher (KUUSK)

Foto: Eberharter

und sonstige Energiequellen.

„Seit letztem Jahr ist auch eine Direktlieferung über das öffentliche Energienetz zur Eigenversorgung möglich. Allerdings braucht es dazu noch einige Begleitverordnungen“, sagt der Energieexperte Wolfgang Kreuzer. Danach kann die Energie auf kurzen Wegen hin und her geschickt werden.

Die Projektkoordination und Vernetzung übernehmen die beiden Regionalmanagements KUUSK und Kitzbüheler Alpen (insgesamt 48 Gemeinden), die als zentrale Schnittstellen zwischen den beteiligten Akteuren fungieren. Das Gewerbegebiet Kleinfeld wurde als erstes Projekt ausgewählt, die Erfahrungen dabei können dann auf alle anderen Gemeinden übertragen werden. Je 90.000,- Euro, aufgeteilt auf drei Jahre, stehen den beiden Regionalmanagements dafür zur Verfügung. Damit werden die Grundlagen erarbeitet, die späteren Investitionen müssen dann von allen Beteiligten getragen werden. -be-

VP-Landesregierung in Langkampfen:

„Tirol redet mit“



(v.li) Landesgeschäftsführer Florian Klotz, NAbg. Josef Hechenberger, LAbg. Michael Jäger, LR Mario Gerber, LR Astrid Mair, LH Anton Mattle, LR Cornelia Hagele, Bezirksparteiobmann LAbg. Sebastian Kolland, Bürgermeister Andreas Ehrenstraßer, LH-Stv. Josef Geisler.

Das Regierungsteam der Tiroler Volkspartei ist aktuell mit einer Tour durch alle Bezirke Tirols unterwegs, informiert über aktuelle Projekte und nimmt gleichzeitig Anliegen und Ideen auf. Der Bezirks-Stop fand im Gemeindesaal Langkampfen statt. Rund 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit den Regierungsgliedern. Neben Landeshauptmann Anton Mattle standen Landeshauptmann-Stv. Josef Geisler sowie die Landesräte Cornelia Hagele, Mario Gerber und Astrid Mair den zahlreichen Fragen aus dem Publikum Rede und Antwort.

Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe stehe der offene Austausch auf Augenhöhe, wie Landesparteiobmann Landeshauptmann Anton Mattle betont: „Dort wo man das Miteinander pflegt, entstehen Ideen und Gespräche, die unser Land weiter nach vorne bringen. Unser Format „Tirol redet mit“ schafft dafür Raum. Mit meinem Landesregierungsteam bin ich dafür in allen Bezirken im Gespräch mit den Menschen.“

„Kufstein ist ein wirtschaftlich starker Bezirk mit hoher Lebensqualität. Gleichzeitig müssen wir, etwa im Verkehr, große Herausforderungen angehen. Danke allen Interessierten, die sich mit ihren Fragen und Anliegen für den Bezirk und für Tirol eingebracht haben“, berichtet VP-Bezirksparteiobmann Sebastian Kolland

Die Bezirkstour wird in den kommenden Wochen in allen Tiroler Bezirken fortgesetzt. Neben Fragen und dem persönlichen Austausch gibt es vor Ort auch die Möglichkeit, inhaltliche Ideen für Tirol mitzugeben.

-red-

Fest der Vereine:

St. Johann feiert!



Am Samstag, 11. Juli 2026, wird St. Johann zur Festmeile! Beim Jaggas'n – dem Marktfest der Vereine – erwarten euch Musik, Kulinarik und beste Stimmung.

Ab 15 Uhr gibt's Spiel & Spaß für Kinder mit großer Spielestraße. Die Bundesmusikkapelle eröffnet das Fest mit einem Festzug zum Hauptplatz, anschließend

folgen Bieranstich und Festprogramm.

Für Stimmung sorgen Die Schlossberger und später Jaberwalky bis tief in die Nacht. Rund 30 Vereine verwöhnen euch mit Tiroler Spezialitäten und internationalen Schmankerln.

Dirndl oder Lederhose anziehen und vorbeikommen – das Jaggas'n findet bei jeder Witterung statt!

200 JAHRE MUSIKKAPELLE REIT IM WINKL

DONNERSTAG
09. JULI 2026

FREITAG
10. JULI 2026

SAMSTAG
11. JULI 2026

SONNTAG
12. JULI 2026

TAG DER VEREINE & BETRIEBE BIERANSTICH

Einlass 18 Uhr - Beginn 19 Uhr

KULTKONZERT

Einlass 19 Uhr - Beginn 20:30 Uhr

OBERKRAINERABEND BIER- & WEINFEST

Einlass 18 Uhr - Beginn 19 Uhr

56. BEZIRKSMUSIKFEST FELDMESSE & FESTUMZUG

Einlass 08 Uhr - Kirchenzug 09:30 Uhr
Feldmesse 10 Uhr - Festumzug 11:45 Uhr



MUSIKKAPELLE REIT IM WINKL

SAUERKIRSCH SPIDER MURPHY GANG

Eye Hanna DIE LUNGAUER

REITER TAL QUINTETT

FESTZELT AUF DER WIRTSGWANDN DORFSTR. 38, 83242 REIT IM WINKL



ALLE INFOS UNTER: WWW.MUSIKFEST2026.DE



SATURDAY NIGHT FEVER auf der Festung Kufstein:**31. Juli bis 16. August 2026**

Foto: gettyimage

Sommerliche Nächte, mitreißende Musik und eine einzigartige Kulisse: Mit Saturday Night Fever verwandelt sich die Festung Kufstein von 31. Juli bis 16.

August 2026 in eine spektakuläre Musicalbühne unter freiem Himmel.

Die größten Hits der Bee Gees wie „Stayin' Alive“, „Night Fever“ oder „You Should Be Dancing“ sorgen für Disco-Feeling und wecken Erinnerungen an eine Ära voller Energie, Lebensfreude und großer Gefühle. Live gespielt und eingebettet in die besondere Atmosphäre der historischen Festung entsteht ein musikalisches Erlebnis, das Generationen verbindet.

Die eigens für die Festung Kufstein entwickelte Inszenierung vereint Nostalgie und Moderne zu einem außergewöhn-

lichen Sommerabend. Im Mittelpunkt steht die Geschichte von Tony Manero, der zwischen Alltag, Erwartungen und dem Traum von einem besseren Leben seinen eigenen Weg sucht. Eine berührende Erzählung über Mut, Identität und die Kraft, an sich selbst zu glauben.

Wenn sich die Mauern der Festung im Abendlicht färben und die Musik den Innenhof erfüllt, wird der Musicalabend zu einem unvergesslichen Erlebnis voller Emotionen, Rhythmus und Sommerstimmung. Tickets und Informationen unter: musicalsommer.tirol. -red-

Jubiläumsfeiern in Kufstein:**Ein Fest für die gesamte Region**

Am 31. Mai stand Kufstein ganz im Zeichen von Brauchtum und Tradition. Anlass war das große Jubiläumsfest, bei dem unter Beteiligung von knapp 1.200 Trachtlern, Schützen, Kaiserjägern, Musikanten und Marketenderinnen gleich mehrere bedeutende Jubiläen gefeiert wurden – allen voran der 100. Geburts-

tag des Andreas-Hofer-Denkmal am Kalvarienberg.

Organisiert wurde das Fest vom Kufsteiner Trachtenverein „D'Koasara“ die ihr 125-jähriges Bestehen feierten. Auch die Jugendgruppe des Vereins kann bereits auf 50 Jahre Vereinstätigkeit zurückblicken. Darüber hinaus standen

das 100-jährige Gründungsjubiläum der Kaiserjäger Kufstein sowie das 75-jährige Bestehen des Unterinntaler Trachtenverbandes auf dem Programm. Aus dem gesamten Tiroler Unterland kamen befreundete Vereine und präsentierten sich bei einem riesigen Festumzug durch die Stadt. -be-



Bezirkshauptmann Kurt Berek bei seiner Festrede zu den Jubiläen.



Die Volkstanzgruppe Ebbs.



Der Trachtenverein „D'Koasara“ mit ihrem aufwändigen Festwagen.



Auch die Kranzhorners aus Erl marschierten beim großen Festumzug mit.

Fotos: GMedia

Bezirksfeuerwehrverband Kitzbühel: Arbeitsreiches Jahr 2025



Im Rahmen des 138. Bezirksfeuerwehrtages mit Landesrätin Astrid Mair und Landesfeuerwehrkommandant Jakob Unterladstätter präsentierte das Bezirkskommando eine eindrucksvolle Leistungsbilanz.

Einsatz- und Übungsbilanz

Der Mitgliederstand hat sich um 34 auf 2.242 Mitglieder erhöht. Ende 2025 waren 1.501 Aktive, 107 Reservisten, 451 Außer Dienst und 183 Jugendmitglieder ehrenamtlich tätig. In Summe 1.215 Einsätze wurden von 13.522 Mitgliedern (19.824 Std.) abgearbeitet – wobei ein Viertel der Einsätze Fehlalarme waren. Deutlich höher war der Aufwand für die Ausbildung: 893 Übungen mit 11.923 Mitgliedern und 26.933 Stunden. Zusätzlich absolvierten 618 Mitglieder 185 Kurse (Online, Bezirk, FF-Schule). Für 3.040 Tätigkeiten/Verpflichtungen waren 17.150 Mitglieder mit 64.871 Stunden im Einsatz.

Leistungsprüfungen

Erfolgsbilanz 2025: Neun Feuerwehr-, zwölf Atemschutz- und 26 Funkleistungsabzeichen sowie zwei Technische Leistungsprüfungen. Feuerwehrjugend: Wissenstest 42 Bronze-, 66 Silber- und 32 Goldabzeichen, Landesbewerb: 5x Bronze, 2x Silber.

Land Tirol zieht die Notbremse

Landesrätin Mair verwies auf den Beschluss des notwendigen Umstieges auf künftig einheitliche Einsatzfahrzeuge. Der Aufbau und die Ausstattung des „Modell Tirol“ der jeweiligen Fahrzeugtypen wurde vom Land in enger Abstimmung mit den Feuerwehren festgelegt. „Ihr bekommt alles Notwendige – aber es gibt kein Wettrüsten und keine Sonderwünsche mehr, dennoch ist die Qualität und Sicherheit garantiert“, betont Mair. „Die Finanzierung muss für Gemeinden und Feuerwehren angesichts der explodierenden Kosten fair und nachvollziehbar bleiben.“

Ehrungen und Auszeichnungen

Beförderung zum Feuerwehr-Arzt: Stefan Fleckl (FF Fieberbrunn). Verdienstzeichen Bronze: Markus Krenn (Rotes Kreuz Bezirk Kitzbühel) und Günther Braun (FF Reit im Winkl). Verdienstzeichen Silber: Klaus Portenkirchner (Bezirk Pinzgau).

-rw-



Michael Berger, Bezirkshauptmann außer Dienst, wurde mit der Floriani-Plakette in Silber ausgezeichnet. Foto: Wörgötter

Das Kaiserwinkl Kasfest: Wo Käse und Genießer aufeinandertreffen



Käseanschnitt durch die Vertreter der regionalen Sennereien.



Der erste Fassanstich für TVB-Geschäftsführerin Katrin Pühringer.

Ob Suppe, Spatzl oder Brot – die Käsegerichte waren begehrt. Fotos: Eberharter



Beim Kaiserwinkl Kasfest Mitte Mai waren alle Käseproduzenten der Region vertreten – ebenso die Käsefreunde, die sich das jährliche Erlebnis unter freiem Himmel nicht entgehen lassen.

Der Wunsch Milch haltbar zu machen, führte schon vor hundert Jahren eher zufällig dazu, dass diese geronnen ist und Käse entstand. Ob der so wohlschmeckend war, wie jener, der beim Kaiserwinkl Kasfest auf den Tisch kommt, darf zu recht bezweifelt werden. Der etwas strengere Geruch einiger Sorten lässt auch heute noch so manche Nase rümpfen, doch darüber können die wahren Käsefreunde nur lächeln – und weiter genießen.

Beim Kasfest am Dorfplatz von Kössen trafen Geruch und Genuss wieder aufeinander und wurden umrahmt von traditionellem Handwerk, unverstärkter Volksmusik, engagierten Freiwilligen, die das Fest ermöglichten und vielen gut gelaunten Besuchern. Trotz anfangs kühler Temperaturen kamen die Besucher zahlreich, denn wer will sich so eine Käsevielfalt entgehen lassen. -be-

Freiwillige Feuerwehr Niederndorf:

Wärmebildkameras und Zelt für die Mannschaft



Christoph Esterl (Sparkasse Niederndorf) und Markus Kitzbichler.

Die Feuerwehr durfte sich über großzügige Spenden der Raiffeisenbank Kufstein und der Sparkasse Kufstein freuen. Mit der finanziellen Unterstützung konnten zwei moderne Wärmebildkameras für die Atemschutzträger sowie ein neues Einsatzzelt angeschafft werden.

Die Wärmebildkameras erleichtern vor allem bei Brandeinsätzen die Suche nach Personen und das Auffinden von Glutnes-



Thomas Auer (Raika Niederndorf), und Markus Kitzbichler.

Fotos: FF Niederndorf

tern bei starker Rauchentwicklung. Das neue Einsatzzelt dient bei größeren Einsätzen als geschützter Bereich für Einsatzkräfte, Einsatzleitung oder Betroffene. Die Feuerwehr Niederndorf bedankt sich herzlich für die Unterstützung und das Vertrauen, denn moderne Ausrüstung ist ein wichtiger Beitrag für schnelle und professionelle Hilfeleistungen. -be-

Leserreise „Bella Italia“ mit Wechselberger Reisen:

Sommerfeeling mit Kultur, Genuss und Meer



Große Plätze umrahmen die Altstadt von Padua.



Der Markusplatz, mit ausnahmsweise wenigen Menschen. Fotos: Eberharter

Nach der Lebensweisheit „Der Weg ist das Ziel“ erfolgte die Leserreise des Tatzelwurmverlags mit dem Reisebüro Wechselberger in die Region Veneto. Chioggia, Padua und Venedig standen auf dem Programm.

Die Anreise erfolgte über Lienz und das Pustertal nach Cortina d'Ampezzo. „Kitzbüchel gefällt uns besser, da ist es nicht ganz so touristisch“, meinten einige Reiseteilnehmer beim Besichtigen der Olympiastadt. Bei der Weiterfahrt Richtung Adria



Die Dachterrasse von „Commissario Brunetti“ in Venedig. Bild rechts: Ein Teil der Reisenden vor der Basilika San Antonio.



wurden die Reisenden überrascht mit einem Zwischenstopp in Pieve di Cadore, dem Geburtsort des Malers Tizian, von dem ein Bild der „Stillenden Madonna mit dem Kind“ in der Kirche besichtigt wurde. Chioggia wird auch „klein Venedig“ genannt und ist die wichtigste Hafenstadt für den Fischhandel in Norditalien - dort durchquerten wir auch den Fischmarkt mit seinen Köstlichkeiten. In Padua erstaunte die Größe der Basilika des Hl. Antonius. Die Schifffahrt nach Venedig und der Stadtrundgang war für alle ein besonderer Tag. Neben lauen Abenden blieben einige Stunden Zeit für das Baden im Meer oder im Pool. -be-



Freier Strand und angenehme Wassertemperatur in Chioggia.

Neuwahlen beim Seniorenbund Kössen:

Stefan Mühlberger als Obmann bestätigt



(v.li.) Der neugewählte Ausschuss (v.li.) Obmann Stefan Mühlberger, Stv. Resi Embacher, Landesobfrau Stv. Anneliese Junker, Schriftführer Heinrich Lechthaler, Bezirksobmann Hans Brandstätter, Kassier Stv. Rudi Waldner, Kassierin Maria Schlechter. Foto: Seniorenbund Kössen

Am 22. Mai hielt die Ortsgruppe Kössen die Jahreshauptversammlung im vollbesetzten Restaurant Kaiserwalm ab. Neben dem Vorstand und vielen Mitgliedern begrüßte Obmann Stefan Mühlberger auch zahlreiche Ehrengäste.

Der Obmann berichtete in seinem umfassenden Bericht über viele Aktivitäten, Ausflüge, Zusammenkünfte, Feiern, Veranstaltungen und Reisen auf Orts-, Bezirks- und Landesebene. Bei den 167 wöchentlichen Wanderungen (Sommer/Winter

Schneeschuh) in den letzten vier Jahren nahmen 2300 Personen teil. „Gerade jetzt ist es wichtig unseren Seniorinnen und Senioren nicht nur eine Interessensvertretung bieten zu können, sondern vor allem eine große Gemeinschaft, bei der man sich wohl und aufgehoben fühlt.“ Miteinander-füreinander so das Credo für die 272 Mitglieder der Ortsgruppe.

Bei den Neuwahlen, die von Landesobfrau Stv. Anneliese Junker geleitet wurde, gab es einige Veränderungen im Vorstand. Stefan Mühlberger wurde als Obmann bestätigt. Unterstützt wird er von der neugewählten Stellvertreterin Rosi Embacher. Als neuer Schriftführer fungiert Heinrich Lechthaler, Maria Schlechter als Kassiererin wurde ebenfalls bestätigt, neuer Kassier Stellvertreter ist Rudi Waldner, Kassaprüfer sind Peter Oberhauser und Helene Mayr, Wanderführer Josef Stecher komplettiert den Ausschuss.

Ehrungen langjähriger Mitglieder

Im Rahmen der Vollversammlung wurden insgesamt 50 Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt. Herausragend ist Maria Staudacher zu erwähnen, sie ist seit 45 Jahren beim Seniorenbund und jetzt mit 106 Jahren wohl die älteste Tirolerin. Die Urkunden mit einem Gedicht-Büchlein von Lisi Wimmer überreichte Bezirksobmann Hans Brandstätter. -hm-

Landwirtschaftskammerspitzen am Niederndorferberg:

Jede fünfte Landwirtschaft ist in Frauenhand



Die Landwirtschaftskammer (LK) Tirol besuchte den von Claudia Anker-Feistl und ihrer Familie geführten Hinterschachnerhof in Niederndorferberg. Landesbäuerin und LK-Vizepräsidentin Helga Brunschmid betont: „Bäuerinnen sind seit jeher Herz und Motor der Höfe. Wichtig ist, dass Frauen die Chancen erkennen, die ein Bauernhof bietet, und sich so ihr eigenes Einkommensstandbein schaffen.“

Auch innerhalb der LK Bäuerinnen Tirol sind engagierte Frauen gefragt. Bezirksbäuerin Christine Lintner verweist auf die Bedeutung der Funktionärinnenarbeit und ermutigt Frauen, Verantwortung zu übernehmen. Im Bezirk Kufstein werden rund 1.500 landwirtschaftliche Betriebe bewirtschaftet, viele davon im Nebenerwerb. Bezirksobmann Michael Jäger sieht vor allem in technischen Innovationen und Digitalisierung große Chancen zur Entlastung der bäuerlichen Familien und zur langfristigen Absicherung der Höfe.

Für Investitionen brauche es jedoch verlässliche politische Rahmenbedingungen, betont LK-Präsident Josef Hechenberger. Weniger Bürokratie, gezielte Förderungen und faire Wettbewerbsbedingungen seien entscheidend, um die bäuerlichen Familienbetriebe zukunftsfit zu halten.

Der Hinterschachnerhof selbst blickt auf eine lange Geschichte bis ins Jahr 1734 zurück. Claudia und Toni Anker-Feistl führen den Erbhof seit 2015. Bereits in den 1990er Jahren begann die

Familie mit der Direktvermarktung, die seither laufend ausgebaut wurde. Heute werden Milchkühe, Schweine, Pferde, Legehennen und saisonal Masthühner gehalten. Besonders die hofeigenen Fleisch- und Wurstprodukte wurden mehrfach ausgezeichnet – unter anderem zweimal als „Bundessieger“ beim Speckkaiser in Wieselburg. „Unser Hof ist ein Familienbetrieb. Unsere Kunden schätzen unsere Lebensmittel – das ist die schönste Bestätigung für unsere tägliche Arbeit“, sagt Claudia Anker-Feistl. -red-



Bezirksbesuch am Hinterschachnerhof.

Foto: LK Tirol

Kaiserwinkl Chor konzertierte im VZ-Kaiserwinkl:

Frühlingsklänge begeisterten das Publikum



Fotos: Mühlberger

Obmann Hermann Dagn konnte zum Konzert zahlreiche Besucher und die Bezirksvertreter Chorleiter Josef Bodner und Obmann Hans Foidl begrüßen.

Der Kaiserwinkl Chor mit Chorleiterin Maria Fahringer hatte sich gut vorbereitet und ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Neben den Gastgebern gestaltete eine weitere Gesangsgruppe, das Männerensemble „Quart Fiss“ aus Fiss den Abend. Die Mischung aus diesen zwei unterschied-

lichen Gesangsformationen war ein Garant für einen unterhaltenden und amüsanten Abend. Geboten wurde die Bandbreite des Chorsingens sowie traditionelle und außergewöhnliche A Cappella Lieder.

Die „Heubergmusi“ aus Walchsee und die junge Harfensolistin Magdalena Hechl aus Kössen präsentierten ihre musikalische Vielfalt. Die Besucher waren begeistert, so gab es Lob und Anerkennung von allen Seiten.

-hm-

43. Jahreshauptversammlung der Schützengilde Walchsee:

Erfolgreicher Saisonrückblick



Beim Fischerwirt stand der Rückblick auf eine sportlich äußerst erfolgreiche Saison im Mittelpunkt. Besonders erfreulich waren die Leistungen der Nachwuchsschützen, die bei Bewerbungen wie Juniorscup, Bezirksmeisterschaft, Salvencup und Landesmeisterschaft zahlreiche Erfolge erzielten. Den Titel der Jungschützen-Gildenmeisterin 2026 sicherte sich Julia Mayr, Jungschützenkönig wurde Theo Schäfer vor Julia Mayr und Nick Weißbacher.



Die Gildenmeistertitel 2026 gingen an Gottfried Lamplmaier (stehend frei), Hilda Harlander (Senioren), Renate Hechenbichler (Hobbyklasse) und Hannah Müller (stehend aufgelegt). Die begehrte Auslöschscheibe gewann Jochen Schwendtner. Den Titel Schützenkönig sicherte sich Ralf Fox gefolgt von Hannah Müller und Christiane Fox.

Besondere Leistungen gewürdigt

Hannah Müller erhielt das Goldene Meisterabzeichen vom Landesschützenbund und Österr. Schützenbund. Jules Hauschild wurde für ihre sportlichen Erfolge mit einer Dankesurkunde der Tiroler Landesregierung ausgezeichnet.



Fotos: SG Walchsee

Nach zahlreichen Danksagungen zog Oberschützenmeister Karl Müller ein sehr positives Fazit. „Unsere Gilde durfte sich in der vergangenen Saison über zahlreiche Medaillen bei Bezirks-, Landes- und Österreichischen Meisterschaften freuen.“ Gleichzeitig kündigte er an, nach dieser erfolgreichen Saison seine Funktion als Oberschützenmeister zu übergeben. Mit Blick auf die kommende Saison zeigte er sich zuversichtlich und wünschte der Gilde weiterhin viel Erfolg.

-red-

Kössen erneut mit European Energy Award ausgezeichnet:

Vorbild für Energie- und Klimaschutz



(v.li.) Jürgen Schneider, Anni Häusler, e5-Team Kössen: Barbara Gstrein, Christian Tannheimer und BGM Reinhold Flörl, Gerald Flöck, Helmut Strasser.
Foto: BMLUK / APA-Fotoservice / Franz Neumayr

Österreichweit erhielten 44 Städte und Gemeinden in Salzburg die begehrte Auszeichnung, die jene Kommunen würdigt, die konsequent Maßnahmen in den Bereichen Energieeffizienz, Klimaschutz und erneuerbare Energien umsetzen. Der European Energy Award wird in Österreich über das e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden vergeben.

Kössen zählt seit Jahren zu den engagierten e5-Gemeinden Tirols und verfolgt die kommunale Energiewende mit einer klaren Strategie. Grundlage dafür ist ein fachlich und poli-

tisch breit aufgestelltes e5-Team, das Maßnahmen entwickelt und deren Umsetzung begleitet. Auch im Bereich der Klimawandelanpassung setzt die Gemeinde wichtige Akzente. So wurden unter anderem ein Trinkwasserbrunnen und ein Wasserspielplatz geschaffen. Besonders großen Wert legt Kössen auf Bewusstseinsbildung. Mit dem Projekt „Energiewichtel“ werden bereits Kindergartenkinder altersgerecht an die Themen Energie und Klimaschutz herangeführt. Dadurch wird das Verständnis für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen schon früh gefördert.

Bürgermeister Reinhold Flörl sieht in der Teilnahme am e5-Programm einen wichtigen Vorteil für die Zukunft: „Durch das e5-Audit und die engagierte Arbeit unseres e5-Teams haben wir bereits gute Voraussetzungen geschaffen und fühlen uns in Sachen EED III gut aufgestellt.“ Damit verweist er auf die steigenden Anforderungen im Bereich Energieeffizienz, auf die sich die Gemeinde frühzeitig vorbereitet. Das e5-Programm unterstützt Gemeinden seit mehr als 25 Jahren bei der Umsetzung energie- und klimapolitischer Maßnahmen. In Tirol werden die Gemeinden dabei von der Energieagentur Tirol begleitet. Die Auszeichnung bestätigt, dass Kössen auf dem richtigen Weg ist und aktiv an einer nachhaltigen und klimafreundlichen Zukunft arbeitet.

-red-

Schützenbataillon Kufstein – Starkes Zeichen der Kameradschaft:

Wertungsexerzieren in Bad Häring



Ende April lud das Bataillon Kufstein zum ersten Wertungsexerzieren, an dem zahlreiche Schützenkompanien mit großer Motivation teilnahmen.

Fünf Kompanien – Alpbach, Brandenburg, Schwoich, Söll und Wörgl – marschierten auf und zeigten eindrucksvoll, was die Tiroler Schützen ausmacht. Exakte Formationen, klare Kommandos und sichtbarer Zusammenhalt prägten das Bild dieses besonderen Tages. Wenn die Salven durch das Dorf hallten und die Kompanien im Gleichschritt antraten, wurde deutlich: Hier wird Tradition nicht nur bewahrt, sondern gelebt.

Im Mittelpunkt des Bewerbes standen nicht Sieg oder Niederlage, sondern Disziplin, Genauigkeit und das geschlossene Auftreten der Kompanien. Jede trat als Ehrenkompanie auf und stellte sich der Bewertung – von der Vergatterung über das Exerzieren bis hin zur Ehrensalue und dem Gesamteindruck. Je nach Punktezahl konnten Leistungsabzeichen in Bronze, Silber oder Gold errungen werden.

Ein besonderer Dank gilt den Juroren, die mit Fachwissen und geschultem Blick die Leistungen bewerteten. Für die passende musikalische Umrahmung sorgte die Knappenmusikkapelle Bad Häring, die insbesondere bei den Wunscharmärschen für beeindruckende Momente sorgte. Großer Dank gebührt auch der Schützenkompanie Bad Häring für die hervorragende Organisation und Verpflegung.

Nicht unerwähnt bleiben darf Ehrenhauptmann Pepi Ager, der als Mitorganisator den entscheidenden Anstoß für diese Veranstaltung gab und damit einen Bewerb ins Leben rief, der Zukunft hat. Am Ende wurde deutlich: Gewonnen haben alle – an Kameradschaft, Zusammenhalt und Freude an der Gemeinschaft. Das erste Wertungsexerzieren in Bad Häring war damit weit mehr als ein Bewerb: ein starkes Zeichen lebendiger Tiroler Schützentradition.

-red-



Foto: Martina Pfandl

I mog so gean de Mittogsstund

*I mog sie gean,
de Mittogsstund,
da Tog steht stad,
de Glogg tuats kund.*

*A bissl hungrig,
bissl miad,
a Rastal brauchts
fis Kreiz, fias Gmiat.*

*Do steht a Essn
aufn Herd,
des riacht und dampft!
Gach gessn wead.*

*I donk da Gott,
dass mia ois homm,
koa Not, koa Angst,
na, in Gottsnomm!*

*Wia guat geht's uns
san satt und gsund!
Drum mog i gern
de Mittogsstund!*



Rosi Lochmann

Pflegewissen für zu Hause

Der Frosch im Hals

Die Schwester von der Huber Mitzi, die Vroni hat vor kurzem a Schlagl ghabt. Gott sei Dank is fast nix zruckbliebn – außer, dass sie sich öfter verschluckt, dass des schlucken nimmer so ganz von selber geht und sie muss sich oft räuspern.

Die Mitzi woass wieder amoi, wie sie der Vroni helfen kann. Zuerst aoi, unbedingt von der Hausärztin anschauen lassen! Vielleicht überweist sie di dann zum Facharzt oder verschreibt a logopädische Therapie, um des schlucken wieder richtig zu üben. Gefährlich sind Schluckstörungen, weils zu einer Lungenentzündung kommen kann, wenns den falschen Weg geht.

Des wichtigste is, dass ma ganz gut und aufrecht sitzt, das Kinn sollt eher zur Brust gehalten sein, die Füße brauchen Bodenkontakt. Dann soll keine Ablenkung wie Fernsehen oder Gespräche sein, damit die Konzentration bei der Nahrungsaufnahme und beim Schlucken bleibt. Wenn Flüssigkeiten schwierig sind, dann hilft es, mit Strohalm zu trinken, weil dabei der Kopf nach vorne geneigt bleibt. Man kann sich auch vornehmen, ganz bewusst nachzuschlucken. Bei der Speisenauswahl ist Breiiges oder Weiches zu bevorzugen. Schwierig sind vermischte Konsistenzen, so wie Nudelsuppe, Reisfleisch, oder Kürbissuppe mit Croutons – alles was sich im Mund nicht eindeutig anfühlt.

Es gibt auch Hilfsmittel, wie ein Pulver, damit kann man Getränke eindicken, um damit das Schlucken einfacher zu machen.

Und noch was, nach der Mahlzeit soll man den Mund ausspülen und nicht gleich niederlegen.

Haben Sie Fragen zu Schluckstörungen, dann melden Sie sich gerne beim Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne unter Tel. Nr. 05373 427 97.

**Blicke hinter die Kulissen bieten die Tiroler Festspiele Erl am 20. Juni 2026 bei freiem Eintritt.
Im rechten Bild sind fünf Fehler versteckt!**



Biosennerei Hatzenstädt:

Kasermendl in Gold



Von 28. bis 31. Mai fand in Wieselburg/NÖ die Messe „Land, Forst, Jagd“ statt. Im Rahmen dieser Messe können Käse von Produzenten eingereicht werden, diese werden von einer unabhängigen Jury bewertet und als höchste Auszeichnung wird das „Kasermendl in Gold“ verliehen. Diese Auszeichnung erhielt heuer die Sennereigenossenschaft Hatzenstädt vom Niederndorferberg. -be-

Die beiden Vertreter der Genossenschaft bei der Preisübergabe in Wieselburg Foto: Wieselburger Messe

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!**Lesecafe in Walchsee**

Jeden letzten SA im Monat von 9:00 bis 11.00 in der Gemeindebücherei

Platzkonzert der BMK Walchsee

Jeden Dienstag, ab 16.06. bis 15.09. 2026 um 20:00 Uhr beim Musikpavillon

Autorenlesung mit Waltraud Egitz in Walchsee

MI 17.06.2026 um 19:30 Uhr in der Bücherei
Eintritt freiwillige Spenden.

Abschlusskonzert der LMS Untere Schranne

FR 19.06.2026 um 18:00 Uhr im Konzertsaal der Musikschule Ebbs

Oldtimertreffen in Kössen

SO 21.06.2026 ab 11:00 Uhr im Dorfzentrum

Frühschoppen der FF Buchberg

SO 21.06.2026 ab 10:00 Uhr beim Gerätehaus

Challenge Junior in Walchsee

SA 27.06.2026 um 9:00 Uhr bei der Seepromenade
Challenge-Family Run Sa. 27.06. 2026 um 18:00 Uhr Seepromenade

Kaiserwinkl Challenge Triathlon in Walchsee

SO 28.06.2026 um 8:30 Uhr bei der Seepromenade

39.Grenzlandturnier Hufeisen- und Plattenwerferverein in Kössen

SO 28.06.2026 ab 10:00 Uhr am Euro Camp

Angehörigen Stammtisch – Sozialsprengel Untere Schranne

FR 03.07.2026 Aromapflege von 9:30 bis 11:00 Uhr im Impulsraum

Platzkonzert der BMK Schwendt

Jeden Freitag ab 03.07. bis 11.09.2026 um 20:00 Uhr beim Musikpavillon

Bergmesse der Kameradschaft Kössen

SO 05.07.2026 um 11:00 Uhr auf der Rudersburg

Schluss Open Air der LMS Untere Schranne

DI 07.07.2026 um 18:30 Uhr im Pavillon-Haus der Musik Niederndorf

Feuerwehrfest in Walchsee

SA 11.07.2026 ab 14:00 Uhr Kindernachmittag, 18:00 Uhr Grillhendl, 20:00 Uhr musikalische Unterhaltung. Eintritt: freiwillige Spenden

Unterberg Duathlon und Staffel Bike & Run in Kössen

SA 11.07.2026 um 11:00 Uhr
Infos unter www.unterberg-duathlon.at

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Dienstag, 30.06.2026**Erscheinungstermin: Freitag, 10.07.2026**

Kundenbetreuung: Stefanie Scheiber
steffi@medienkg.at
05359 8822-1202
0664 250 30 60

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel.: 05359 8822 – 1200

Geschäftsführung	Patrick Strerath	
Verlagsleitung	Roswitha Wörgötter	roswitha@medienkg.at
Sekretariat	Inge Hinterholzer	info@medienkg.at
Rechnungswesen	Brigitte Schwaiger	buchhaltung@medienkg.at

Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter	-be-	Roswitha Wörgötter	-rw-
Hans Mühlberger	-hm-	Gerold Trimmel	-gt-

Verlagspostamt 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5071 Wals.
Grafik, Satz und Druck: Linus Wittich Medien KG Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; Bilder/Grafiken werden von adobe.stock bezogen, wenn nicht anders benannt zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung.

**Postpartner in Niederndorf:
Neuer Service**



Seit jeher gehörte ein Postamt zum Ortsbild von Niederndorf. Leider wurde dieses im Mai 2026 durch die Post-AG geschlossen.

Deshalb ist es umso erfreulicher, dass es mit der Firma „Karl Thrainner Handels GmbH“ einen neuen Postpartner direkt im Dorf gibt.

Zusätzlich zum Postservice gibt es auch Blumen, kleine Geschenke, Tabakwaren und vieles mehr. Die vorläufigen Öffnungszeiten sind von MO bis DO von 8:00 – 12:30 Uhr, FR 8:00 – 12:30 und 14:30 – 18:00 Uhr. *-red-*



(v.li.) Uschi Kapfinger, Georg Dollinger (Post), Standortleiterin Barbara Mayr, Stefan Kapfinger, Anna Thrainner, Manuel Mayr, Gerhard Zellner (Post).

Foto: Weber

**Tage der offenen Ateliers:
Belinda Kröll in Kössen**



Die gebürtige Kössnerin, aus Wien zurück in ihre Heimat gezogen, hat sich ein neues Atelier aufgebaut. Sie beschäftigt sich mit Druckkunst und Bleiverglasungen. In einer Anordnung von Drucken konnten die Gäste die Entstehung eines Druckes vom Schnitzen der Druckplatten über das Auftragen der Farben bis zum Einsatz der von Hand betriebenen Druckerpresse nachvollziehen. Auch wurde veranschaulicht, wie Belinda verschiedenfarbige Glasscheiben mittels Zangen in Formen bricht und lötet, um so ihre Bleiverglasungen zu erschaffen.

In ihrer Kunst thematisiert Kröll häufig Weiblichkeit, Mut und Verletzlichkeit. Für ihre Werke wurde sie kürzlich mit dem internationalen „Leonardo Davinci Preis für zeitgenössische Kunst“ in Mailand ausgezeichnet. *-hm-*



Foto: privat

MONATSBÄREN



**Die Fahnenträger der JB/LJ
Niederndorf, Niederndorferberg und
Retterschöss**

Tiroler Festspiele Erl:

Offene Tür am 20. Juni



Was spielt sich „hinter den Kulissen“ eines Opern- und Konzertbetriebs ab? Und wie kommt all das zustande, was man bei einer Aufführung auf der Bühne sieht und hört? Wer das erfahren möchte, bekommt am **Samstag, 20. Juni 2026, von 9:30 bis 17:30 Uhr** die Gelegenheit dazu. Die Tiroler Festspiele Erl laden – zum zweiten Mal in ihrer Geschichte (nach 2023) – zum Tag der offenen Tür ein und zeigen, was im Hintergrund alles organisatorisch, technisch und handwerklich erforderlich ist, damit ein Festival über die Bühne gehen kann.

Als **besonderes Highlight** präsentieren die Tiroler Festspiele Erl um **18:00 Uhr** das **Konzert für Tirol im Passionsspielhaus** – ebenfalls bei freiem Eintritt. Intendant Jonas Kaufmann wird selbst als Erzähler mitwirken und durch das auf dem Programm stehende Werk führen. Das Stück richtet sich speziell an Kinder und die ganze Familie: Sergej Prokofjews weltbekanntes und beliebtes **Musikmärchen Peter und der Wolf**, das vom Orchester der Tiroler Festspiele Erl unter der Leitung seines Chefdirigenten Asher Fisch gespielt wird. **Der Eintritt ist frei!**

Tickets sind online buchbar über www.tiroler-festspiele.at

-red-

Oliver Kahn und Toni Polster begeisterten in Erl:

Torjäger, Titan und Tiefgang



(v.li.) Klaus Reitberger, Otto Dialer, Georg Hörhager, Oliver Kahn, Toni Polster, Michael Weiß. Foto: Kufsteinerland / Thorben Jureczko

Bei den glück.tagen im Kufsteinerland sorgten Toni Polster und Oliver Kahn im Festspielhaus Erl für einen unterhaltsamen Fußballabend voller Emotionen, Humor und spannender Einblicke.

Auf der Bühne wurde gelacht, diskutiert und reflektiert – über große Erfolge, bittere Niederlagen und die Frage, was Glück im Fußball bedeutet. Während Polster mit pointierten Anekdoten und seinem unverwechselbaren Charme für viele Lacher sorgte, gewährte Kahn spannende Einblicke in die mentale Welt des Spitzensports. Gerade diese Gegensätze machten den besonderen Reiz des Abends aus. Durch das Programm führte Moderator Klaus Reitberger. Auch TVB-Obmann Georg Hörhager und Geschäftsführer Michael Weiß zeigten sich begeistert: Der Abend habe eindrucksvoll bewiesen, dass große Persönlichkeiten und emotionale Erlebnisse perfekt ins Kufsteinerland passen.

Nach dem Talk nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit für Fotos, Autogramme und persönliche Begegnungen. Lange Schlangen und strahlende Gesichter im Foyer machten deutlich: Dieser Abend wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben. -red-

Krisensimulation „Neustart“ in der Region Kufstein:

Gemeinden trainieren den Ernstfall



Gemeinsam mit der Bezirkshauptmannschaft Kufstein organisierte das Regionalmanagement KUUSK die Krisensimulation „Neustart“ für die zwölf Gemeinden der Region. Ziel der Veranstaltung war es, die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Behörden und Einsatzorganisationen in Krisensituationen zu stärken und Abläufe für den Ernstfall praxisnah zu erproben. Moderiert wurde die Simulation von Herbert Saurugg, einem österreichweit anerkannten Experten für Krisenvorsorge und Blackout-Themen sowie fachlich begleitet vom Tiroler Zentrum für Krisen- und Katastrophenmanagement, das die Szenarien sowie die Entscheidungen der Teilnehmenden analysierte und bewertete.

In zwei Gruppen wurden unterschiedliche Krisenszenarien durchgespielt, wobei insbesondere Kommunikation, Entscheidungsfindung und Zusammenarbeit im Fokus standen.

„Krisenvorsorge funktioniert nur gemeinsam. Der Austausch zwischen Gemeinden, Behörden und Einsatzorganisationen ist dabei ein wesentlicher Erfolgsfaktor“, betonte Herbert Saurugg.

Auch Bezirkshauptmann Kurt Berek hob die Bedeutung solcher Übungen hervor: „Vorbereitung schafft Sicherheit. Wer den Ernstfall übt, kann im Krisenfall rascher, koordinierter und effizienter handeln. Die Gemeinden der Region und die BH Kufstein haben mit dieser Krisensimulation erneut ihre Zusammenarbeit und Vorsorge erprobt. Das stärkt nicht nur die Einsatzfähigkeit der Institutionen, sondern auch die Resilienz der gesamten Region.“ Eine zentrale Erkenntnis der Simulation war die Bedeutung einer frühzeitigen und klaren Information der Bevölkerung. Gut vorbereitete Bürgerinnen und Bürger können im Krisenfall eigenverantwortlich handeln und

dadurch Einsatzorganisationen entlasten.

Besonders hervorgehoben wurde zudem die Wichtigkeit von Vorsorge und Eigenversorgung. Haushalte, die sich für mehrere Tage selbst versorgen können, tragen wesentlich dazu bei, dass Einsatzkräfte ihre Ressourcen gezielt in besonders kritischen Bereichen einsetzen können.

Die Übung zeigte außerdem, dass eine erfolgreiche Krisenbewältigung nur durch das Zusammenspiel vieler Akteure möglich ist. Neben Einsatzorganisationen spielen auch Schulen, Bauhöfe, Vereine und soziale Einrichtungen eine wichtige Rolle. Durch ihre Einbindung können Gemeinden ihre Handlungsfähigkeit stärken und die regionale Krisenfestigkeit nachhaltig erhöhen. -red-



(v.li.) Bezirksfeuerwehr-KDT Andreas Oblasser, BGM Rainer Fankhauser, BGM Peter Payr, Christof Reicholt (Bauamt Ebbs), Mitarbeiter des Zentrums für Krisen-/Katastrophenmanagement, BZ-Rettungskommandant Stv. Lorenz Blattl, BGM Andreas Ehrenstrasser, Herbert Saurugg und Franz Ploner (Amtsleiter Niederndorf). Foto: Regionalmanagement KUUSK

Taekwondo Verein Kössen – Lux Open:

Silber für Aaron Lechthaler in Luxemburg



Fotos: TKD Kössen

Das renommierte G1/E1-Turnier zählt zu den wichtigsten Taekwondo-Veranstaltungen Europas und lockte zahlrei-

che Spitzenathleten aus vielen Nationen an. Aaron zeigte dabei einen beeindruckenden Wettkampftag und kämpfte

sich mit starken Leistungen bis ins Finale vor. Im Halbfinale setzte er sich gegen einen Briten durch und zog verdient ins Finale ein. Im Finalkampf unterlag er einem starken Italiener. Mit Silber setzte Aaron ein starkes Ausrufezeichen auf internationaler Bühne und belohnte sich für seine intensive Vorbereitung.

Auch Marcel Lechthaler zeigte bei der Lux Open eine starke Leistung. In einem hochklassig besetzten Teilnehmerfeld erreichte er den guten 5. Platz. Im Kampf um den Einzug in die Medaillentränge musste er sich knapp geschlagen geben. Dennoch sammelte auch er wertvolle internationale Erfahrung. -red-

40. Int. Pfingstturnier Kössen:

Siegerpokal geht nach Deutschland



Die Eröffnung des Altherrenturniers mit 16 Teams aus sieben Nationen, fand nach vielen Jahren wieder im Veranstaltungszentrum Kaiserwinkl statt. Gemeinsam mit Spielern, Funktionären, Ehrengästen und Besuchern wurde der Startschuss für das Turnierwochenende gesetzt. Neben dem sportlichen Wettbewerb standen auch internationale Freundschaften und das gesellige Miteinander im Mittelpunkt.

An zwei Turniertagen erlebten die Zuschauer spannenden und hochklassigen Altherrenfußball. Den Turniersieg sicherte sich bei ihrer zweiten Teilnahme die SpVgg Östlicher Saalekreis. Im Finale gegen Amicii Veseli Lugoj fiel die Entscheidung erst im Elfmeterschießen, das die deutsche Mannschaft mit 10:9 gewann. Besonders traditionell wurde der Beginn des Endspiels erstmals durch einen Kanonenschuss des Trachtenvereins Landsturm 1809 Kössen „angepfiffen“. Auch das Spiel um Platz drei bot Spannung: Die Old Boys Batrana Doamna UTA setzten sich gegen den KTSV Preussen Krefeld durch und belegten Rang drei.

Die Siegerehrung nahmen der Präsident des Tiroler Fußballverbands, Josef Geisler, gemeinsam mit Sportreferent Alexander Lechthaler und Werner Greiderer vor. Sie überreichten die Pokale und würdigten die Leistungen der erfolgreichen Mannschaften. -hm-



Die Sieger des Int. Pfingstturniers.

Foto: Privat

TC Sparkasse Ebbs:

Tennis & Fun begeistert über 100 Kinder



Ein voller Erfolg für den Tennissport in Tirol: Im Rahmen der Saisonöffnung des TC Sparkasse Ebbs sorgte die Aktion „Tennis & Fun“ für große Begeisterung bei über 100 Kindern aus insgesamt 11 Gemeinden.

Bei besten Bedingungen und einer hervorragend organisierten Anlage konnten die jungen Teilnehmer spielerisch in die Welt des Tennissports eintauchen. An abwechslungsreichen Stationen standen Bewegung, Spaß und erste Erfolgserlebnisse im Mittelpunkt. Unter der Anleitung engagierter Trainer und mit Unterstützung zahlreicher Vereinsmitglieder wurde die Tennisanlage in Ebbs zu einem lebendigen Treffpunkt für Kinder, Familien und Tennisbegeisterte.

Mit 57 Buben und 48 Mädchen sowie einer starken regionalen Beteiligung – insbesondere aus Ebbs und Niederndorf – zeigte sich einmal mehr, welches Potenzial in der Nachwuchsarbeit steckt. Die positive Stimmung, die vielen lachenden Gesichter und das große Interesse am Tennissport machen deutlich: Aktionen wie „Tennis & Fun“ sind ein wichtiger Baustein, um Kinder nachhaltig für Bewegung und Tennis zu begeistern. Der TC Sparkasse Ebbs blickt nach diesem gelungenen Auftakt motiviert auf die kommende Saison und freut sich auf viele weitere junge Talente auf und neben dem Platz. -be-



Ein gutes Ballgefühl ist wichtig.

Foto: TC Sparkasse Ebbs

Egaschtlauf Walchsee 2026:

Rekordbeteiligung und großartige Stimmung



Fotos: LLC Walchsee

Am 22. Mai fiel erneut der Startschuss mit einer beeindruckenden Bestmarke von insgesamt 309 Läuferinnen und Läufern. So viele Teilnehmenden wie noch nie zuvor machten sich auf den Weg Richtung Ziellinie.

Der Nachmittag gehörte wie gewohnt ganz den Kids: Mit 186 jungen Läuferinnen und Läufern wurde auch hier ein neuer Rekord aufgestellt. In verschiedenen Altersklassen absolvierten sie Distanzen zwischen 200 und 700 Metern – mit großem Einsatz, viel Freude und Begeisterung.

Entlang der Strecke herrschte eine fantastische Stimmung und die Kinder und Jugendlichen wurden von Eltern, Freunden und Zuschauern angefeuert. Bei der anschließenden Siegerehrung strahlten die Kinderaugen um die Wette, und jedes Kind durfte sich über einen tollen Preis freuen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihrer großzügigen Unterstützung dazu beigetragen haben, den Egaschtlauf für unsere jüngsten Teilnehmer zu einem besonderen Erlebnis zu machen.

3 Läufer, 1 Ziel – Teamgeist auf 3,5 km

Am Abend folgte der Staffellauf mit starker Beteiligung: 41 Dreierteams stellten sich der Herausforderung. Jeder Laufende absolvierte 3,5 Kilometer. Besonders erfreulich war auch heuer, dass sich wieder einige Kinder und Jugendliche, gemeinsam mit den Erwachsenen trauten an den Start zu gehen – eine starke Leistung!

Bei der Siegerehrung im Festzelt wurden alle Teilnehmer gebührend gefeiert. Die schnellsten Teams durften sich zudem über Sachpreise vom Power Bar Shop Ebbs freuen. *-red-*

Aktuelles aus der Gemeinde Niederndorf



Georgikirchgang der Feuerwehren.



Das Jugendzentrum besuchte die Firma „Strom vom Dach“.



Blühende Naturblumenwiese.

Fotos: Johanna Weber



Franz Anker – Schmied und Künstler.



Korbflechtkurs.



KBW-Vortrag von Josef Kral, Glockenreferent Erzdiözese Salzburg.

Kaiserwinkl Egaschtfest:

Tradition mit Niveau



Etlische Kunsthandwerker bereicherten das Fest.



Der Umzug der alten Traktoren faszinierte viele Zuschauer.



Traditionelle Köstlichkeiten von Vereinen und Gastronomie.

Wenn der erste Schnitt des frischen Grases getätigt und das Heu davon eingebracht war, dann wurde gefeiert. Schließlich sicherte die Egascht-Mahd den ersten Teil der Wintervorsorge. Dieser Tradition blieb man im Kaiserwinkl treu und am Pfingstsonntag wurde in Walchsee zum Egaschtfest eingeladen.

Strahlender Sonnenschein und sommerliche Temperaturen brachten jede Menge Besucher auf das Festareal beim Fischerwirt. Erstmals hat man einen großen Teil der Organisation an die örtlichen Vereine abgegeben und TVB-Geschäftsführerin Katrin Pühringer schwärmte davon, wie gut diese Zuständigkeitsaufteilung funktioniert hat.

Zur Eröffnung des Festes marschierte die Bundesmusikpelle Walchsee ins Festzelt ein und lud mit bekannten Klängen zum Frühschoppen ein. Die offizielle Eröffnung fand mit dem Fassbieranstich durch OK-Chef Christian Waldner, Katrin Pühringer und Obmann-StV. Georg Kaltschmid statt. Besonders hörenswert waren der „Ebbser Kaiserklang“ und die

„Klobenstoana“, aber der Höhepunkt war der Umzug der alten Feuerwehrautos, welcher von zahlreichen Besuchern entlang der Straßen interessiert verfolgt wurde. Zum Egaschtfest gehören auch die unterschiedlichen Handwerker und künstlerischen Gestalter, deren Werke viele Abnehmer fanden. *-be-*



Die Vertreter der Vereine beim Bieranstich.

Fotos: Sina Bodingbauer

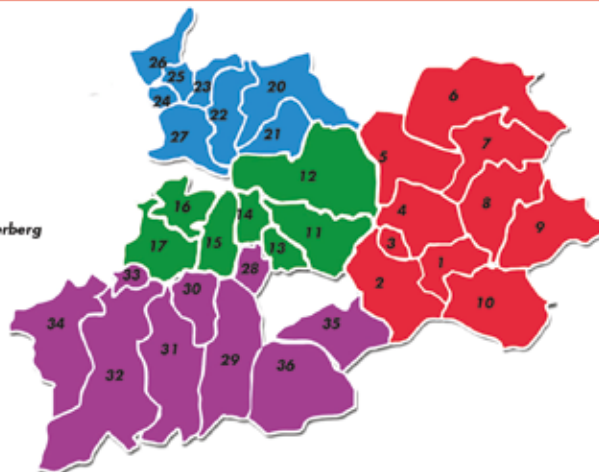
Es ist wieder Zeit, sichtbar zu werden!

Insieren Sie doch wieder einmal bei uns und profitieren Sie von unserer Reichweite!



- 20 Könsen
- 21 Schwend
- 22 Walchsee
- 23 Rettenschöb
- 24 Niederdorf
- 25 Niederdorferberg
- 26 Erl
- 27 Ebbs

Auflage: 6.200



- 1 Hochfilzen
- 2 Fieberbrunn
- 3 St.Jakob i.H.
- 4 St.Ulrich a.P.
- 5 Waidring
- 6 Unken
- 7 Lofer
- 8 St.Martin b.L.
- 9 Weißbach b.L.
- 10 Leogang

Auflage: 6.800



- 28 Reith b. Kitzbühel
- 29 Kirchberg & Aschau
- 30 Brixen im Thale
- 31 Westendorf & Windau
- 32 Hopfgarten & Kelchsau
- 33 Itter
- 34 Wildschönau
- 35 Aurach
- 36 Jochberg

Auflage: 8.400



- 11 St. Johann i.T.
- 12 Kirchdorf/Erpfendorf
- 13 Oberndorf
- 14 Going
- 15 Ellmau
- 16 Schaffau
- 17 Söll

Auflage: 7.800



TATZELWURM Medien KG

6395 Hochfilzen · Region Tsch 1
Telefon 0 53 59/88 22 12 00
Telefax 0 53 59/88 22 12 05

info@medienkg.at

www.medienkg.at





SO WILLICH.REISEN

Mit Wechselberger Touristik wird jede Auszeit zu etwas Besonderem – persönlich, hochwertig und mit viel Gespür für unvergessliche Reiseerlebnisse.

31.07. – 03.08.	Paris 1+1 gratis	ab € 931,-
07. – 08.08.	Donau in Flammen Linz	ab € 307,-
10. – 12.08.	Wörthersee & „Gackern“ Fest im Lavanttal	ab € 410,-
11. – 14.08.	Panoramen & Pässe im Wallis	ab € 915,-
14. – 16.08.	Mystisches Waldviertel	ab € 497,-
19. – 22.08.	Budapest 1+1 gratis	ab € 809,-
20. – 21.08.	E-Bike Lechradweg & Bayer. Königsschlösser	ab € 287,-
22. – 23.08.	Augsburg erleben	ab € 207,-
01. – 04.09.	Sonniges Burgenland mit Sopron	ab € 691,-
05. – 07.09.	Mountainbiken Salzkammergut & Bayer. Voralpen	ab € 431,-
07. – 08.09.	Meran zwischen Orchideen & Palmen	ab € 257,-
13. – 17.09.	Rad- & Wellnessreise Terme 3000 Slowenien	ab € 739,-
13. – 17.09.	Genusswandern in der Toskana	ab € 759,-
20. – 26.09.	Raderlebnis Toskana – Bolsenasee – Rom	ab € 1186,-
21. – 24.09.	Südoststeiermark & Vulkanland im Herbst	ab € 665,-
27. – 30.09.	Herbstreise in die Emilia Romagna	ab € 665,-

Egid Wechselberger Touristik GmbH

Salurner Str. 2 | A-6330 Kufstein | T +43 (0)5372 62227 | info@sowillich.reisen

www.sowillich.reisen

wechselberger TOURISTIK ★ ★ ★ ★ GESMBH

MAIR WATTENS


**meine
URLAUBSOASE**

COCO
weltweit
reisen